

SPRACHEN: RUSSISCH

Warum russisch lernen? 10 Fragen - viele Antworten



1. WIE GROß IST RUSSLAND?

Russland ist das größte Land der Welt - es umfasst 11 % der Weltlandfläche, das entspricht in etwa der Fläche Australiens und Europas zusammen.

2. RUSSISCH - EINE WELTSPRACHE?

Russisch ist die größte Einzelsprache innerhalb der slawischen Sprachgruppe und eine der meistgesprochenen Sprachen unserer Welt: allein 165 Millionen Muttersprachler sprechen Russisch (Zum Vergleich: Französisch 150 Millionen). Auf dem Territorium der ehemaligen Sowjetunion leben mehr als 100 Völker, die sich unter anderem auf Russisch verständigen können. Zählt man die Zweitsprachler hinzu, kommt man auf etwa 278 Millionen Russischsprecher.

PS: Wussten Sie, dass Russisch in Europa die meisten Muttersprachler hat, gefolgt vom Deutschen?

3. HAT RUSSISCH VIELE DIALEKTE?

Nein, generell sind die Dialekte im Russischen trotz großer Entfernungen weitaus weniger ausgeprägt als etwa im deutschen oder französischen Sprachraum.

4. SPIELT RUSSISCH EINE ROLLE IN DER WELTPOLITIK?

Russisch gehört zu den 6 UNO-Sprachen und eine der 12 internationalen Handels-, Wissenschafts- und Kultursprachen.

5. IST RUSSISCH SCHWER ZU LERNEN?

Russisch wird oft für eine komplizierte Sprache gehalten. In der Tat ist Russisch alles andere als leicht, aber eindeutig leichter als Japanisch oder Chinesisch. Da Russisch - genauso wie Deutsch, Französisch, Italienisch etc. - zur Familie der indogermanischen Sprachen gehört, gibt es etliche Ähnlichkeiten. Vergleichen Sie: Schwester = russ. sestra, Bruder = russ. brat, usw.

Außerdem gibt es im Russischen eine Vielzahl von Wörtern, die aus anderen europäischen Sprachen (darunter auch Deutsch) entlehnt sind: z.B. rjuksak, buterbrot, buchgalter, parikmacher, straf usw. Das erleichtert zumindest ein wenig das - für jede Fremdsprache unerlässliche - Vokabellernen...!

6. ABER DAS ALPHABET IST BESTIMMT KOMPLIZIERT?

Hervorstechendes Merkmal der russischen Sprache sind die kyrillischen Schriftzeichen, die auf die griechische Schrift zurückgehen. Das russische Alphabet umfasst 33 Buchstaben, wovon 10 Vokale und 23 Konsonanten. Einige davon sind in Zeichen und Aussprache mit den lateinischen Buchstaben identisch (lesen Sie z.B. MAMA, KOMETA, TEMA... das war Russisch! :-)), andere unterscheiden sich stark. Erfahrungsgemäß lässt sich jedoch das russische Alphabet innerhalb weniger Stunden erlernen - danach können Sie russische Texte lesen!

7. WELCHE ROLLE SPIELT DIE POLITIK?

Viele lassen sich bei der Sprachwahl vom äußeren Bild eines Staates lenken. Russlands Bild - das steht außer Frage - ist nicht bei allen angesehen. Aber Politik ist nicht gleich Sprache. Doch Sprache kann Politik machen. Nicht nur die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat schon oftmals bewiesen, wie gut sich ihre Sprachkenntnisse auf die Beziehung zu Russland auswirken...

Im übrigen sind auch andere westeuropäische Politiker durchaus mal den Reizen der russischen Sprache erlegen: Wie ist es sonst zu erklären, dass der ehemalige französische Präsident Jacques Chirac seinerzeit eines der größten Werke der Weltliteratur, Puschkins „Eugen Onegin“ ins Französische übersetzte...

8. IST RUSSISCH IN DER WIRTSCHAFT GEFRAGT?

Russland ist alleine aufgrund seiner Bodenschätze - allen voran Erdöl, Erdgas, Erze und Metalle - eines der wichtigsten Länder des 21. Jahrhunderts und nach wie vor der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Mit der Stärkung Russlands und der ehemaligen GUS-Staaten auf dem internationalen Wirtschaftsmarkt werden auch Russischkenntnisse immer gefragter. Für erfolgreiche Verhandlungen sind die über 6000 deutsche Firmen (und der Trend geht trotz Wirtschaftskrise und Sanktionen aufwärts!), die mit Russland kooperieren oder dort Niederlassungen gegründet haben, auf Personal angewiesen, das die Sprache des Geschäftspartners beherrscht.

Russischkenntnisse sind daher auf dem heutigen Arbeitsmarkt eine wertvolle Zusatzqualifikation, die nicht jeder vorweisen kann. Oft hört man von Personalchefs in diesem Zusammenhang: „Englisch ist Pflicht, Russisch ist Trumpf!“

9. SPIELT RUSSISCH EINE ROLLE AUF ANDEREN GEBIETEN?

Wissenschaft: Mehr als ein Drittel der wissenschaftlichen Literatur weltweit ist in der russischen Sprache veröffentlicht - v.a. in den Fachgebieten Medizin, Elektronik, Metallurgie, Chemie, Biologie und Landwirtschaft. So kann man sich bei vielen Studiengängen durch die Kenntnis der russischen Sprache zusätzliche Fachliteratur erschließen.

Technik: 2013 wurde Russisch zur zweithäufigsten Sprache des Internets.

Kultur: Auch kulturell hat Russland und die russische Sprache viel zu bieten: Literatur (Puschkin, Dostojewski, Gogol, Tolstoi und Tschechow sind der ganzen aufgeklärten Welt bekannt!), Malerei, Musik (Tschaikowskij, Borodin, Prokofjew...), Ballet, Bühnen- und Filmkunst wären ohne den russischen Beitrag um vieles ärmer! Die Kenntnis der Sprache sichert einen unverfälschten Zugang zu diesen Schätzen.

Übrigens: Russisch ist die vierthäufigste Sprache, aus der Bücher in andere Sprachen übersetzt werden, und die siebthäufigste Sprache, in die Bücher übersetzt werden.

10. UND SONST?

Weltall: Alle Astronauten der Internationalen Raumstation (ISS) müssen Englisch sprechen, lernen jedoch auch Russisch für die Verständigung untereinander. Der deutsche Geophysiker und ESA-Astronaut Alexander Gerst musste dies ebenfalls im Rahmen seiner umfangreichen Ausbildung. Gegenüber der "Süddeutschen Zeitung" sagte er im Februar 2014: "In drei Monaten Russisch zu lernen, war das Härteste, was mir bislang in der Ausbildung widerfahren ist." Und das Astronautentraining der ESA ist nicht eben dafür bekannt, dass es dabei besonders gemütlich zugeht. Also lieber frühzeitig Russisch lernen, wer Astronaut werden will :-)

Schach: Der weltberühmte Schachspieler Bobby Fischer begann Russisch zu lernen, um die außerordentlich reiche russische Schachliteratur im Original lesen zu können...

Schnellste Fortbewegung: Moskaus beeindruckendes U-Bahn-System ist das schnellste der Welt. Während der Stoßzeit fahren die Züge im 90-Sekunden-Takt. Man geht davon aus, dass mehr als neun Millionen Passagiere täglich damit fahren. Die U-Bahn von St. Petersburg ist zudem mit 100 Metern Tiefe die tiefste der Welt. Und schön sind die U-Bahn-Stationen ohnehin. Ebenso wie die russische Sprache...!!!